

Der Geschäftsverlauf im 2. Quartal des Geschäftsjahres 2022/2023

Überblick Die führenden Wirtschaftsforschungsinstitute haben ihre Prognose für die Entwicklung der Wirtschaftsleistung in Deutschland angehoben. In ihrem Frühjahrsgutachten korrigiert die Projektgruppe Gemeinschaftsdiagnose ihren Ausblick für das laufende Jahr und prognostiziert nun ein Wachstum von 0,3 %, im Herbst wurde noch mit einem Rückgang um 0,4 % gerechnet. In dieser Erwartung berücksichtigt ist, dass der noch im Herbst befürchtete konjunkturelle Rückschlag im Winterhalbjahr 2022/2023 glimpflicher ausgefallen sein dürfte. Problematisch wirkt weiterhin die hohe Inflationsrate, die wohl erst im kommenden Jahr spürbar sinken wird. 2024 soll das Bruttoinlandprodukt dann um 1,5 % zunehmen. Für das Geschäft der BNA wirken sich weiterhin unzuverlässige Lieferketten und lange Lieferzeiten beim Material negativ aus.

BNA schloss das 2. Quartal des Geschäftsjahres mit soliden Ergebnissen ab, die aber hinter dem guten Vorquartal zurückbleiben. Die Gesamtleistung liegt bei 5,2 Mio. € und der Rohertrag beträgt 3,4 Mio. €. Bei nahezu planmäßigen Betriebsaufwendungen beträgt das Vorsteuerergebnis im Berichtsquartal somit 470 Tsd. €.

Kumuliert zum 31.03. beläuft sich die Gesamtleistung auf 12,4 Mio. €. Gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres entspricht dies einem Anstieg um 26 %. Der Rohertrag weist einen Zuwachs von 16 % auf. Die Betriebsaufwendungen nahmen um 11 % zu, das Vorsteuerergebnis liegt mit 1,2 Mio. € deutlich über dem 1. Halbjahr des letzten Geschäftsjahres.

Der Vertrieb akquirierte von Januar bis März Aufträge mit einem Volumen von 4,4 Mio. €. In Verbindung mit dem sehr guten Auftragseingang im 1. Quartal des Geschäftsjahres liegen wir zum Halbjahr über unserem zeitanteiligen Vertriebsziel.

Produktion Der hohe Bestand an in Arbeit befindlichen Projekten und der weitere Auftragseingang führten auch von Januar bis März zur vollen Auslastung der Produktion. Im 2. Quartal wurden 30 Projekte abgeschlossen und insgesamt Umsätze von 4,3 Mio. € erzielt. Damit bleibt der Umsatz hinter der Planung zurück, im Wesentlichen begründet in verspäteten Projektabschlüssen. Neben den Arbeiten für die abzuschließenden Projekte flossen Aufwendungen in laufende Aufträge. Dadurch erhöhte sich der Bestand an teilfertigen Arbeiten im Berichtszeitraum um 0,9 Mio. €.

Vertrieb Bei weiterhin stabiler Nachfrage akquirierte der Vertrieb im 2. Quartal Aufträge im Wert von 4,4 Mio. € bei 2,9 Mio. € kalkulatorischem Rohertrag. Die Auftragseingänge verteilten sich auf die Branchen Wasser, Energie und Industrie. Kumuliert zum 31.03. beträgt der Auftragseingang 11,3 Mio. €. Die Auftragsreichweite beläuft sich auf 7,2 Monate.

Ausblick Mit den für das kommende Quartal geplanten Projektabschlüssen erwarten wir zum 30.06. deutlich höhere Umsätze als im vorherigen Quartal. Aufgrund des guten Auftragsbestandes rechnen wir weiterhin mit Vollausslastung der Produktion. Aus vertrieblicher Sicht erwarten wir für das kommende Quartal eine planmäßige Entwicklung.

An den insgesamt für das Geschäftsjahr 2022/2023 geplanten Werten halten wir fest.

Gewinn und Verlustrechnung* (in Tsd. €)	01.10.22 -31.12.22	01.01.23 -31.03.23	01.10.22 -31.03.23
Gesamtleistung	7.200,9	5.170,0	12.370,8
Materialaufwand	3.569,2	1.765,6	5.334,8
Rohhertrag	3.631,7	3.404,3	7.036,0
sonstige betriebliche Erträge	126,7	102,4	229,1
Gesamtertrag	3.758,4	3.506,8	7.265,1
Betriebsaufwendungen	3.020,3	3.044,4	6.064,8
Personalaufwand	2.448,5	2.447,3	4.895,8
Abschreibungen	144,1	138,0	282,0
sonstige betriebliche Aufwendungen	423,2	452,8	876,0
sonstige Steuern	4,6	6,3	10,9
Betriebsergebnis	738,0	462,3	1.200,4
Finanzergebnis	-7,0	-0,2	-7,2
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	731,1	462,2	1.193,2
Ergebnis steuerlicher Maßnahmen	8,1	8,1	16,1
Ergebnis vor Steuern vom Einkommen und Ertrag	739,1	470,2	1.209,3
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	225,7	145,0	370,7
Jahresüberschuss / Vorläufiges Ergebnis	513,4	325,2	838,6

*) Die Gewinn- und Verlustrechnung basiert auf den Daten der eigenen Buchhaltung. Sie ist ungeprüft und enthält keine Wertberichtigungen, Abgrenzungen, Anpassungen von Rückstellung usw. Irrtum vorbehalten. Die Berechnungsbasis für die ausgewiesenen Werte sind Euro-Cent. Für die bessere Lesbarkeit sind die Werte in gerundeten Tsd. € dargestellt. Dies kann zu Rundungsdifferenzen im Ausweis von Summenangaben führen.